

Artikel vom 21.11.2019

► Download

Donau-Anzeiger vom 21. November 2019

# Stadtverband der CSU Deggendorf stimmt einmütig für das Wahlprogramm

## Für die Fortführung der bisherigen Politik Stadtverband der CSU Deggendorf stimmt einmütig für das Wahlprogramm

Deggendorf. (r) Bei der Jahreshauptversammlung des Stadtverbandes der CSU haben die Mitglieder ein einstimmiges Votum für die Arbeit des Vorsitzenden Dr. Christian Moser und seiner Vorstandkollegen gesteuert. Außerdem wurde das Wahlprogramm für die Kommunalwahl am 13. März 2020 einstimmig verabschiedet.

Im Saal des Landgasthofes Zweifl konnte Stadtverbandsvorsitzender Dr. Christian Moser neben dem Vertreter der SPD Ortsverband, die auch Altkommunalleiter Margret Tschorn, zweiten Bürgermeister Günter Panzer und Fraktionsvorsitzenden Paul Linzmaier begrüßen. In seinem Rückblick auf die Arbeit der letzten zwei Jahre betonte Moser von zahlreichen Veranstaltungen der CSU, darunter die Besichtigung des „Erli dabauer“ sowohl als Baustelle als auch als fertiges Gebäude, der Baustelle der Flussunterführung, eine Infoveranstaltung zum Thema Organisationsstruktur oder mehrere Diskussionsrunden zu den Themen Gewalt gegen Frauen, Inzest, Inzest, Inzest oder regionale Entwicklung.

### Ausgeglichener Haushalt

Er blickte auch auf die bisherigen Jahre, in denen er als Oberbürgermeister arbeiten durfte. Von einer Hochwasserkatastrophe, die Landtagsratswahl, die Donauufer aber auch die Anmietung der Firma Liebherr und in Erinnerung geblieben. Dabei erinnerte er auch daran, dass Deggendorf seit 2012 einen ausgeglichenen Haushalt habe. Seit seinem Amtsantritt sind rund 130 Millionen Euro von der Stadt investiert worden, aber die Schulden wurden auch um knapp sechs Millionen Euro gesenkt und die Rücklagen um über 40 Millionen Euro vermehrt. Er betonte dabei, dass die Projekte der Schuldenstrategie und -senkung über neue Schulden



Freuen sich über die Zustimmung des CSU-Stadtverbandes, Stadtverbandsvorsitzender Dr. Christian Moser (2. v. l.) mit seinen Stellvertretern Thomas Biedemeier (l.), Franz-Kaver Heigl (2. v. r.) und Christian Kijer.

realisiert werden können. In der anstehenden Wahl, die von Paul Linzmaier geleitet werden ist, wurde die Verabschiedung mit Dr. Christian Moser und seinen Stellvertretern Thomas Biedemeier, Franz-Kaver Heigl und Christian Kijer im Amt bestätigt.

### Motto: „Zukunft gestalten“

Im Anschluss stellte Moser das gestimmte von der Fraktion, den Stadtratskandidaten, aber auch den Mitgliedern erarbeitete Wahlprogramm für die Kommunalwahl vor. Es steht unter dem Motto „Zukunft gestalten. Heimat bewahren. Unser Deggendorf“. In vielen Themengebieten von Wirtschaft über Verkehr bis hin zur Bildung und den Senioren hat man sich dabei Ziele für die kommenden Jahre gesetzt. Unter der Überschrift „Erli Punkte für ein starkes Deggendorf“ fasste er die wichtigsten Aspekte zusammen. Dabei geht es um die Sicherung und Schaffung neuer Arbeitsplätze, die Attraktivierung der Immobilien mit

Stadtparks, wo er sich auch einen Stadtpark zum Bogenbach vorstellen kann. Im Bereich Kultur und Tourismus stellte er die Ideen einer Freizeithalle auf dem Natterberg vor, eines Kiosks, aber auch die der Schaffung einer Gastronomie auf der Donau. Auch die Umwandlung der Turmhalle in Mietwohnungen in einer Mehrzweckhalle soll umgesetzt werden. Im Bereich Verkehr wurde von den Bürgern immer wieder das Thema „Grüne Wege“ angesprochen und dieses Thema will Dr. Christian Moser in den kommenden Jahren angehen, aber auch der ÖPNV soll weiter optimiert werden.

### Energetisch sanieren

Zum Thema Klimaschutz stellt er vor allem die Themen energetische Sanierung und digitalen Energiezentralsystem in den Mittelpunkt. Wichtig für Moser ist vor allem, dass Deggendorf eine Stadt für alle Generationen und Menschen mit Behinderung ist. Auch hat er das Ziel gesetzt, dass die Inklusion bereits ab der Kinderkrippe durchgängig gestaltet werden soll. Auch soll die Bürgerbeteiligung weiter so aktiv langgesteuert werden.

Stadt- und Konvent Mitglied Biedemeier erinnerte auch daran, dass über den Kreistag vieles in Deggendorf vorangetrieben wird. Er erinnerte dabei an den Neubau des Schulzentrums und die Baumaßnahmen am Donau-Innen-Klinikum, aber stellte auch heraus, dass über die Kreisumlage ein Drittel der Kosten von der Stadt getragen werden. Im Anschluss an die Diskussion wurde das Wahlprogramm von den Mitgliedern einstimmig verabschiedet. Dadurch setzte man ein eindeutiges Zeichen für die Fortführung der bisherigen Politik durch Oberbürgermeister Dr. Christian Moser und die CSU-Fraktion unter der Führung von Fraktionsvorsitzenden Paul Linzmaier.

### Für Attraktivierung

Dr. Christian Moser will Deggendorf zu der Forschungs-, Entwicklungs- und Gründerstadt in Niederbayern machen, wo man mit den TTC1, TTC2 und TTC3 plus bereits gute Grundlagen geschaffen habe. Auch ein Projekt für kommenden Jahre ist die Attraktivierung des